

Auflösungsbericht zum 24. Juni 2019

PURO GLOBAL OPPORTUNITIES

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

PURO GLOBAL OPPORTUNITIES

in der Zeit vom 3. Dezember 2018 bis 24. Juni 2019.

Hamburg, im Oktober 2019
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensübersicht per 24. Juni 2019	6
Vermögensaufstellung per 24. Juni 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	11
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers	13
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	15

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2018/2019

1 Anlageziele und Anlagepolitik

1.1 Anlageziele

Anlageziel ist das Erreichen einer angemessenen Wertentwicklung mit dem mittelfristigen Ziel des Kapitalerhalts.

1.2 Anlagepolitik

Der PURO GLOBAL OPPORTUNITIES ist ein Sondervermögen mit einem sehr breiten und flexiblen Anlagespektrum. Die strategische Anlagestruktur sieht eine Anlage in Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Investmentfondsanteile, Währungen und Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken vor. Anlagen erfolgten im Berichtszeitraum entsprechend der gewählten strategischen Anlagestruktur, wobei kurzfristige Wertschwankungen durch Derivate zur Absicherung ausgesteuert wurden.

2 Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

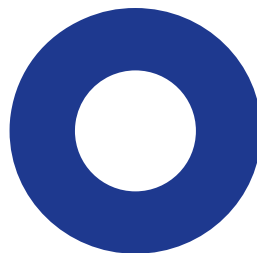
Das Initialportfolio wurde nach Auflegung des Fonds am 03.12.2018 vollständig in Liquidität gehalten und nach signifikantem Mittelzufluss entsprechend der Anlagestrategie und den Fondsrestriktionen in verschiedene Anlageklassen investiert. Mit Blick auf die geplante Auflösung des Fonds und Kündigung des Verwaltungsrechts wurde die Anlagestruktur ab 16.04.2019 aufgelöst und zur Bedienung der Anteilscheinrückgaben vollständig Liquidität gehalten.

Portfoliostruktur per 24.06.2019 nach Anlageklassen



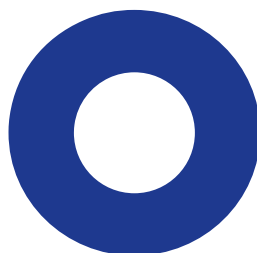
■ Liquidität 100 %

Portfoliostruktur per 24.06.2019 nach Ländern



■ Deutschland 100 %

Portfoliostruktur per 24.06.2019 nach Währungen



■ Euro 100 %

3 Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Die Risikosteuerung des Sondervermögens erfolgte nach Kennzahlen je Risikoart.

Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko resultiert grundsätzlich aus den Kursbewegungen an den globalen Renten-, Rohstoff- und Aktienmärkten. Im Besonderen aus den Wertschwankungen von Schuldverschreibungen, Zertifikaten, Fonds, Rohstoffen und Derivaten, welchen den jeweiligen Anlageklassen zuzuordnen sind.

Marktpreisrisiken wurden im Rahmen des Risikomanagements durch Derivate, bspw. den Verkauf von DAX-Futures abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu erkennen.

Adressausfallrisiken

Wesentliche Adressausfallrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen, da Anlagen breit gestreut und ausschliesslich über Zielfonds erfolgten.

Währungsrisiken

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko

wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken sind bei festverzinslichen Anlagen zu verzeichnen. Alle verzinslichen Anlagen erfolgten über Investmentfonds mit breiter Laufzeitstreuung und mittlerer Restlaufzeit. Im Falle steigender Renditen erfolgt die Zinsrisikosteuerung über Derivate zur Absicherung.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden.

Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

4 Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses (§11 Abs. 3 KARBV)

Die realisierten Gewinne resultieren aus der Veräußerung von Zielfonds und Derivaten. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls die Veräußerung von Zielfonds und Derivate ursächlich.

5 Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Das Verwaltungsrecht des Sondervermögens wurde am 16.04.2019 gekündigt und das Sondervermögen durch Rückgabe sämtlicher Anteile am 24.06.2019 aufgelöst.

Das Portfoliomanagement ist an die NFS Capital AG, Ruggell, ausgelagert.

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens beauftragte Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Vermögensübersicht per 24. Juni 2019

Fondsvermögen: EUR 512,17 *)

Umlaufende Anteile: R-Klasse 5

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Bankguthaben	25	4.962,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00
II. Verbindlichkeiten		
	-24	-4.862,81
III. Fondsvermögen	1	100,00

*) Auflage am 03.12.2018

Vermögensaufstellung per 24. Juni 2019

Vermögensaufstellung zum 24.06.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 24.06.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	25.418,00				25.418,00	4.962,81
Summe der Bankguthaben							EUR	25.418,00	4.962,81
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-24.905,83			EUR	-24.905,83	-4.862,81
Fondsvermögen							EUR	512,17	100 2)
PURO GLOBAL OPPORTUNITIES R									
Anteilwert							EUR	102,43	
Umlaufende Anteile							STK	5	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, BaFin-Gebühren

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.338.393,42 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	DE000ETFL441	ANT	800	800	
QCP Funds-VolatilityIncome Inhaber-Anteile o.N.	LU1678364453	ANT	1.900	1.900	
Tresides Total Ret.Commodi.AMI Inhaber-Anteile A (a)	DE000A2DJT15	ANT	2.200	2.200	
Unilinstitut.EM Bonds Spezial	DE0009757732	ANT	6.500	6.500	
Xtrackers DAX 1C	LU0274211480	ANT	2.100	2.100	
Xtrackers Euro Stoxx 50	LU0274211217	ANT	3.300	3.300	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			838,31
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: AIXTRON, Evotec, ThyssenKrupp, KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.		EUR			4,87

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 03. Dezember 2018 bis 24. Juni 2019

PURO GLOBAL OPPORTUNITIES R

I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR -0,52*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 1,16
3. Sonstige Erträge	EUR 0,01
Summe der Erträge	EUR 0,65
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -14.933,85
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -4.375,00
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -9.028,30
4. Sonstige Aufwendungen	EUR -2.575,00
5. Aufwandsausgleich	EUR 30.900,14
Summe der Aufwendungen	EUR -12,01
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR -11,36
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 34,26
2. Realisierte Verluste	EUR -22,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 11,47
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR 0,11
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR 0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR 0,00
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR 0,11

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 0,52

Entwicklung des Sondervermögens 2019

			PURO GLOBAL OPPORTUNITIES R	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	3.072,23
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.814.627,04		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.811.554,81		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-2.560,17
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	0,11
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	0,00		
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	0,00		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	512,17

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil
PURO GLOBAL OPPORTUNITIES R			
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	0,11	0,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	22,79	4,56
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung			
EUR 0,00			
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00

Verteilung durch Anteilscheinrücknahme wegen Fondsauflösung: 22,90 EUR

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
PURO GLOBAL OPPORTUNITIES R				
Auflage am 03.12.2018	EUR	40.000,00	EUR	100,00
2019	EUR	512,17	EUR	102,43

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,00 %
größter potentieller Risikobetrag	0,93 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,31 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Rumpfgeschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	-2,28
------------	-------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

Barclays Capital Global Aggregate - Corporate Unhedged in EUR	30,00 %
EURO STOXX 50 Index In EUR	30,00 %
MSCI - World Index	30,00 %
S&P GSCI Total Return Index	10,00 %

Sonstige Angaben

PURO GLOBAL OPPORTUNITIES R

Anteilwert	EUR	102,43
Umlaufende Anteile	STK	5

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	2,68 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	2.575,38
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 50,79 Kick-Back Zahlungen (vor Ertragsausgleich)

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 2.575,00 Kosten für die BaFin (vor Ertragsausgleich)

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Rumpfgeschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Rumpfgeschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,3000 %
QCP Funds-VolatilityIncome Inhaber-Anteile o.N.	1,2000 %
Tresides Total Ret.Commodi.AMI Inhaber-Anteile A (a)	0,7500 %
Unilnstitut.EM Bonds Spezial	1,0000 %
Xtrackers DAX 1C	0,1500 %
Xtrackers Euro Stoxx 50	0,1500 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 11.037.624,19

davon fix: EUR 9.098.129,21

davon variabel: EUR 1.939.494,98

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 144

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 910.000,16

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement NFS Capital AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen veröffentlicht.

Hamburg, 25. September 2019

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht des Sondervermögens PURO GLOBAL OPPORTUNITIES – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 3. Dezember 2018 bis zum 24. Juni 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 24. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 3. Dezember 2018 bis zum 24. Juni 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Auflösungsbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Auflösungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Auflösungsbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil

- zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
 - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Auflösungsberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Auflösungsberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Auflösungsberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 26. September 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 222.136.245,61
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de